

Auf der Jagd nach dem vergessenen Wort

Heimatverein Bardüttingdorf organisiert Abenteuerrallye für Jugendliche zum Thema Plattdeutsch

■ **Spenge-Bardüttingdorf** (nath). Über Wiesen, Felder und Schotter ging es für 20 Kinder aus Spenge bei der Suche nach dem vergessenen Wort. Mitglieder des Heimatvereins Bardüttingdorf und sechs engagierte Kinder aus dem Dorf hatten eine Abenteuerrallye organisiert, die die plattdeutsche Sprache zum Thema hatte.

„Kaum jemand spricht heutzutage noch Platt. Die Kinder sollten wissen, dass einige gebräuchliche Worte auch in den landschaftlichen Bezeichnungen wiederzufinden sind“, sagte Gerd Heining.

Tim und Thomas standen schon wartend am Straßenrand „Im Kuckuck“. In der Ferne erkannte man schon die Rasselbänder, die sich auf den Weg zur ersten Station machten. Mit einer Stoppuhr ausgerüstet machten sich die beiden Jungs an die Arbeit. Einmal Slalom und zurück hieß es dann – aber nicht mit normalen Schuhwerk, sondern mit Holsken. Lasse meisterte den Parcours mit Holzschuhen bravourös in acht Sekunden. Da freute sich der Rest seines Teams.

Dann ging es auch schon weiter durch die Stoppelbreite zur Wullbroin. Fragen um Fragen mussten beantwortet werden. Aber auch ihre Treffsicherheit mussten die Jugendlichen unter

Beweis stellen – beim Bogenschießen. Wieder auf dem Hof von Organisatorin Anke Fuchs angelangt, hatte das Team um Lasse schon Stöcke gesammelt und zum Geschoss der Bogenwaffe umfunktioniert.

Entlang der sieben Kilometer langen Strecke durch Mantershagen, Barnderp, vorbei an den Wichelngüser Hüawe und Dündenderp gab es einiges Wissenswertes zu entdecken. Wie heißt die nördlichste Spitze von Bardüttingdorf? stand auf dem Fragebogen geschrieben. Mit-Organisator Tim wusste es und erklärte: „Das ist Up'n Tuimpfen in Mantershagen. Das Plattdeutsche Wort 'Tuimpfen' heißt Zip-

fel.“ Am Meyerhof angekommen, mussten die Kinder Backwaren (Berliner) in einem Karton ertasten.

Bei der Platt-Rallye durften die Kids dann einen Berliner als Wegproviant mitnehmen. Start und Ziel zugleich war der Hof vom Plattdeutsch-Experten Gerd Heining, wo die einzelnen Teams dann nach und nach eintrudelten.

Mit Leckereien vom Grill wurde der Abschluss der Abenteuerrallye gefeiert, mit der der Heimatverein Bardüttingdorf am Bundeswettbewerb „Jugend wandert“ teilnimmt. Originell und innovativ war die zweistündige Erlebniswanderung auf je-

den Fall – da sind sich die Teilnehmer einig. Das vergessene Wort, was die Kinder herausfinden mussten, war der „Rianen-

hüpker“, was so viel bedeutet wie Laubfrosch. Das Team mit Jannis, Tarek und Jonas sicherte sich den ersten Platz.



Mit Pfeil und Bogen: Katrin (links) und Bennet schießen auf Reh- und Hasenfiguren aus Styropor.



In Holzschuhen: Lasse versucht sein Glück beim Slalom. In acht Sekunden meistert er die Strecke.

FOTOS (2): NADINE THEINERT